



TÄSCHER GUGGER

- Vorwort des Präsidenten | **Seite 2**
- Jahresbericht Zermatt Tourismus 2019 | **Seite 2**
- Wolf in Täsch | **Seite 3**
- Wintersport in Täsch | **Seite 4**
- Änderung des Wahlsystems | **Seite 5**
- Digitale Wochen im Schulzimmer | **Seite 6**
- Neue stellvertretende Schulleitung | **Seite 7**
- Neujahrsanlass und Jungbürgerfeier 2020 | **Seite 7**
- Einblick in den Schulalltag | **Seite 8**
- Korrekte Entsorgung von Abfällen | **Seite 9**
- Eidgenössische und kommunale Abstimmungen | **Seite 10**
- Eine eigene Kuh auf der Täschalp ? | **Seite 11**
- Interview Gemeindearbeiterin | **Seite 12**

Liebe Täscherin und lieber Täscher

2020. Das könnte einfach eine Zahl sein. Dieses Jahr ist 2020 nicht irgendeine Zahl, sondern bezeichnet die Anzahl Jahre unserer Zeitrechnung, die seit der Geburt Christi vergangen sind. Noch vor zehn oder zwanzig Jahren lag 2020 in scheinbar weiter Ferne und kaum jemand verschwendete einen Gedanken daran. Einige fragten sich höchstens das eine oder andere Mal, wie die Welt dann wohl aussehen wird. 2020 ist jetzt Realität, wir wissen, wie die Welt im ersten Monat dieses Jahres aussieht, bzw. ausgesehen

hat. Ob besser oder schlechter als noch vor zehn oder zwanzig Jahren ist Ansichtssache. Tatsache ist aber, unsere Welt, und vor allem unsere Gesellschaft, verändert sich ständig und niemand weiss wirklich, was im Verlauf dieses Jahres, oder nur schon was morgen passieren wird. Obwohl niemand die Zukunft voraussagen kann, haben doch die meisten eine Vorstellung davon, wie ihre Lebenssituation bis Ende des Jahres oder auch in zwei oder in fünf Jahren aussehen sollte. Jeder hat Neujahrs-Vorsätze, Pläne oder Zie-

le, die er/sie zu verwirklichen versucht. Das ist gut so, denn so entwickeln wir uns bewusst und gezielt weiter. Ich wünsche der gesamten Täscher Bevölkerung für 2020, und darüber hinaus, Friede und Zufriedenheit, und dass wir den Mut und die Kraft haben, gemeinsam an einer florierenden Zukunft unserer Dorfes und unserer Region zu arbeiten.

MF

Jahresbericht Zermatt Tourismus 2019

Am 26. Januar 2020 fand die Generalversammlung des Zermatt Tourismus statt. Die Übernachtungszahlen sind wie in den letzten Jahren erfreulich und entwickeln sich weiter. Der Jahresbericht 2019 kann auf der Gemeindehomepage unter <https://www.gemeinde-taesch.ch/tourismus.html> heruntergeladen werden.

MF

Herausgeber
Einwohnergemeinde Täsch

Artikel
MF Mario Fuchs
KT Klaus Tscherrig
AI Amédée Imboden
CK Christian Kohler
IG Ivan Grand
VW Verwaltung
EJ Eva Jenni
DZ Diego Zenklusen

	Zermatt 2019	Täsch 2019	Randa 2019	Total 2019	Rang	Total 2018	Rang	Veränd. absolut	Veränd. in %	MA.* in %
LÄNDER NACH KONTINENTEN										
Schweiz	817'733	24'394	2'544	844'671		857'032		-12'361	-1.44	36.57
Total Europa (ohne CH)	567'723	44'745	7'079	619'547		597'987		21'560	3.61	26.82
Total Asien	314'216	23'206	1'055	338'477		296'392		42'085	14.20	14.65
Total Amerika	209'912	3'851	631	214'394		182'748		31'646	17.32	9.28
Total Australien	34'389	709	88	35'186		32'449		2'737	8.43	1.52
Total Afrika	5'835	177	29	6'041		6'054		-13	-0.21	0.26
Nicht in der Länderstatistik enthaltene Logiernächte:										
Massenlager + Camping	54'459	18'874	13'827	87'160		79'713		7'447	9.34	3.77
Jahrespauschalen	150'000	9'000	5'500	164'500		164'500		0	0.00	7.12
Total Logiernächte	2'154'267	124'956	30'753	2'309'976		2'216'875		93'101	4.20	100.00

Wolf in Täsch

Wie bereits bekannt, ist auch im Mattertal ein Wolf unterwegs. Wölfe in freier Wildbahn sind grundsätzlich scheue Tiere und meiden den Menschen. Dennoch können sich Wölfe nahe an Siedlungsgebiete wagen oder diese auf ihren Streifzügen durchqueren. Für Ihre Sicherheit bitten wir Sie, die untenstehenden Punkte zu beachten.

Warum begeben sich Wölfe in Siedlungsgebiete?

- Wölfe durchqueren Siedlungen um die auf der anderen Talseite vorhandenen Lebensräume und Einstandsgebiete aufzusuchen; sie folgen ihren Beutetieren entlang und durch die Siedlungen.
- Neugier kann Jungwölfe in oder an Siedlungen führen.
- Wintereinstandsgebiete von Schalenwildarten wie Hirsch- und Rehwild befinden sich in strengen Wintern nahe den Siedlungen.

Was ist speziell zu beachten

- Keine aktive Suche und kein verfolgen von Wölfen.
- Meiden Sie vor allem im Winter die typischen und ungestörten Wildeinstandsgebiete; Sie tragen damit auch zur wichtigen Winterruhe für unsere Wildtiere bei.
- Wenn Sie trotzdem einem Wolf begegnen, bewahren Sie Ruhe und beurteilen Sie die Situation. Bemerkt der Wolf, dass Sie ihn entdeckt haben, wird er sich langsam zurückziehen oder fliehen.
- Wenn der Wolf nicht flieht oder sich nur langsam zurückzieht, bleiben Sie ruhig und machen Sie mit bestimmter Stimme auf sich aufmerksam; ziehen Sie sich selber langsam zurück.
- Versuchen Sie nicht sich dem Wolf zu nähern oder diesen zu fotografieren.
- Wölfe dürfen auf keinen Fall gefüttert werden.
- Alle dem Wolf als Futter dienenden Quellen innerhalb und um die Dörfer sollten vermieden werden (Nachgeburten auf Miststöcken, Schlachtabfälle, Tierkadaver, Nahrungsmittel im Kompost, Haustierfutter usw.).
- Das Schalenwild als Beutetiere des Wolfes darf ebenfalls nicht durch Futterquellen in und an die Dörfer gelockt werden, da die Wölfe diesen folgen. Insbesondere ist zu beachten, dass Komposte im Garten, mit Abfällen aus der Küche, für das Schalenwild nicht zugänglich sind.
- Wölfe können Hunde als Eindringlinge in ihr Revier oder als Futter betrachten. Hunde sind somit unter persönlicher Kontrolle zu halten oder an der Leine zu führen. Da Hunde auch Wildtiere jagen können, empfiehlt sich das Anleinen auch aus diesem Grunde.
- Begegnungen und Beobachtungen so schnell als möglich und so exakt wie möglich dem zuständigen Wildhüter melden; dieser protokolliert die Vorfälle.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere (www.vs.ch/scpf). Die Dienststelle verfolgt die Bewegungen des Wolfes und ist dankbar für jede Meldung von Sichtungen oder Beobachtung von Spuren, Wildriss, usw.

VW

„Save the date“

- 9. Februar 2020 eidgenössische und kommunale Abstimmungen
- 29. März 2020 Zeitumstellung
- 19. April 2020 1. Heilige Kommunion
- 25. April 2020 Firmung
- 17. Mai 2020 eidgenössische und kommunale Abstimmungen
- 18. Juni 2020 Ur- und Burgerversammlung



Wintersport in Täsch

Eisbahn

Die Eisbahn ist bei entsprechenden Wetterverhältnissen offen und gratis benutzbar. Interessierte können Schlittschuh laufen, Hockey spielen oder einfach lustvoll auf dem Glatteis rumrutschen. Im Sportgeschäft Alpini kann man sich Schlittschuhe leihen. Ganz in der Nähe laden zudem diverse Restaurants zur Stärkung ein.

Langlaufloipe Täsch

Die 12km Langlaufloipen für Klassiker und Skater zwischen Täsch und Randa erfreuen sich grosser Beliebtheit. Das Gelände in der Talsohle bei Täsch ist eher flach. Wer technisch Anspruchsvolleres sucht, auch einmal mit einer Abfahrt drin, skatet Richtung Randa. Umkleidekabinen und WCs sind im Matterhorn Terminal Täsch vorhanden. Ausrüstung ist in den umliegenden Sportgeschäften erhältlich.

Kinderskilift

Mitten im Dorf Täsch können Kinder und Anfänger ihre ersten Versuche auf Skiern wagen. Der Skilift ist jeweils mittwochs, samstags und sonntags zwischen 13.00 Uhr und 16.00 Uhr geöffnet. Während den Ferien ist der Lift täglich geöffnet. Die Benutzung des Skilifts ist gratis und kann von Gross und Klein benützt werden.

Winterwanderwege

In Täsch gibt es drei Wanderwege, die bestens für Familien mit Kindern oder für ältere Personen geeignet sind. Der Panoramaweg rund um Täsch ist die ideale Abwechslung zum Skifahren. Der Weg führt in der Talsohle zuerst über weite, weisse Flächen, dann dem Bannwald entlang. Der Rundwanderweg führt in der Talsohle von Täsch durch flaches Gebiet. Der Wanderweg von Täsch nach Randa ist eine einfache Winterwanderung und führt über die rechte Talseite.

Schneeschuhtrail

Der Family-Trail-Schneeschuhweg eignet sich hervorragend für Familien. Er ist nicht zu lang, technisch nicht anspruchsvoll und nicht weit ab von der Zivilisation. Das Gelände ist abwechslungsreich - es geht einmal leicht hinunter, dann wieder sanft hinauf. Als kleiner Bonus hat man einen schönen Blick das Tal hinauf Richtung Breithorn (4164 m) und Klein Matterhorn (3883 m).

Schlittelweg

Der Schlittelweg in Täsch ist der Geheimtipp. Über die Fahrstrasse zur Täschalp geht es zu Fuss im Zickzack hoch bis kurz vor Eggstadel. Zuerst die Arbeit: Der Schlitten muss über 450 Höhenmeter hochgezogen werden. Aber nach der Arbeit das Vergnügen! Rasant geht es dann über die Aufstiegsstrecke zurück ins Tal.

VW



Täsch

**Sonnige, grosszügige
2½-Zimmer-Wohnung
mit Autoeinstellplatz**



63 m² Bruttogeschossfläche, 350 m vom Bahnhof Täsch, Süd-Balkon mit schöner Aussicht.

Kaufpreis: CHF 225'000.-

Mario Fuchs
+41 27 967 08 30
mario.fuchs@remax.ch



RE/MAX
Immobilien - Zermatt

Proporzwahl oder Majorzwahl für die Mitglieder des Gemeinderats von Täsch

Änderung des Wahlsystems

Die stimmberechtigten Einwohner von Täsch wählen bis heute den Gemeinderat (Exekutive) im Proporzwahl-Verfahren. In der Schweiz werden die Exekutiv-Regierungen mehrheitlich im Majorz-Wahlverfahren gewählt.

Gesetzliche Grundlagen:

Das Begehren für eine Änderung des Wahlsystems muss in der Form einer Petition, die mindestens den Namen eines Vertreters und eines Stellvertreters beinhaltet, und die von mindestens einem Fünftel der Stimmberechtigten unterzeichnet ist, im Jahr der Erneuerung der Gemeindebehörden, spätestens aber am 1. Mai des Wahljahres, gegen Empfangsbescheinigung bei der Gemeindekanzlei hinterlegt sein.

Der Gemeinderat prüft anschliessend, ob die vom Gesetz geforderten Voraussetzungen erfüllt werden, und teilt seinen Beschluss sogleich dem Vertreter der Petition wie auch den Stimmbürgern mittels Anschlag am öffentlichen Anschlagkasten mit.

Bis spätestens am 30. Juni des Wahljahres befindet die Stimmbevölkerung an einem Urnengang über die Annahme oder Ablehnung der Änderung des Wahlsystems für den Gemeinderat.

Die Proporzwahl kurz erläutert:

In einer Proporzwahl wird in zwei Schritten gewählt: In einem ersten Schritt wird ermittelt, wie viele Sitze einer bestimmten Liste zustehen. Diese Sitze werden erst in einem zweiten Schritt konkreten Personen, nämlich den Kandidierenden der betreffenden Listen mit den meisten Stimmen, zugewiesen.

Proporzwahlen sind „eigentliche Parteiwahlen“. Da es jedoch in Täsch keine aktiven politischen Parteien mehr gibt, ist diese Wahl-Variante eigentlich untauglich, denn es müssen immer fiktive «Parteien» und Listen generiert werden, die keine politische Partei widerspiegeln.

Die Majorzwahl kurz erläutert:

In einer Majorzwahl sind die Personen gewählt, die als solche am meisten Stimmen auf sich vereinigen. Stimmen werden ausschliesslich für einzelne Personen, nicht für Listen oder Parteien, abgegeben. Es können aber nur Kandidaten gewählt werden, welche im Vorfeld ihre Kandidatur bei der Gemeinde hinterlegt haben (Listenabgabe weiterhin notwendig).

Majorzwahlen stellen die Person der Kandidierenden in den Vordergrund und sind „Persönlichkeitswahlen“. Die Parteizugehörigkeit der Personen spielt für das Wahlergebnis rein rechtlich keine Rolle.

Dementsprechend gibt es bei einem eventuellen späteren Ausscheiden einer im Majorzverfahren gewählten Person kein Nachrücken, sondern immer eine Ersatzwahl.

Weiteres Vorgehen

Christoph Imboden beginnt demnächst in Absprache und mit der Unterstützung des aktuellen Gemeinderates eine Unterschriftensammlung zur Änderung des Wahlsystems vom Proporz zum Majorz. Die entsprechenden Informationen und Unterlagen werden der Bevölkerung auf dem Postweg zugestellt.

MF



Wechseln Sie spontan zu inOne home.



Digitale Wochen im Schulzimmer

Die Schülerinnen und Schüler wurden im Januar im Umgang mit digitalen Medien sensibilisiert

In Zusammenarbeit mit den Schulen der 5H – 8H von Randa, Täsch, Zermatt und der Schul-sozialarbeit «Inneres Mattertal» sowie dem Verein «zischtig.ch» wurden die Schülerinnen und Schüler im Umgang mit digitalen Medien sensibilisiert. Medienbildung und Prävention spielten dabei eine zentrale Rolle.

Der Alltag der Erwachsenen

Wir nutzen, ob privat oder beruflich, das Internet täglich. Wir buchen Ferien, chatten, suchen Informationen oder tätigen Bankzahlungen. Dabei werden unsere Daten von Diensten gespeichert und geschäftlich genutzt. Was genau gespeichert wird, wissen wir längst nicht mehr. Anonymisierte Daten lassen sich überdies sehr einfach entschlüsseln.

Digitale Woche

Auch für unsere Kinder sind digitale Medien ein allgegenwärtiges und wichtiges Thema. Sie sind ein Ort des Lernens, Austauschens und Spielens. Sie bergen aber auch Gefahren und Stolperfallen. Im Januar fanden in den Klassen der 5H-8H «Digitale Wochen» statt, die Schulsozialarbeiterinnen der Region und verschiedene Referenten

bearbeiteten mit den Kindern Themen rund um die digitalen Medien. Sie erklärten den Schülerinnen und Schüler der 5H die Grundlagen und zeigten ihnen Alternativen für ihre Freizeitgestaltung auf. In der 6H stand der Umgang mit persönlichen Daten, Passwörtern, Nicknames usw. im Mittelpunkt. Das eigene Nutzungsverhalten, Onlinesucht, Bodyshaming und das angemessene Verhalten in der elektronischen Kommunikation (Chats) war das Thema in der 7H. Dabei gab vor allem die hohe «Bildschirmzeit» zu reden. Ziel in der 8H war es Fake-News auf die Spur zu kommen, unseriöse Quellen zu finden sowie Online-Medien kritisch zu betrachten. Dabei wurden auch externe Fachpersonen beigezogen.

Regionaler Elternabend in Randa

Am Mittwoch, den 29. Januar 2020, haben die Primarschulen Randa, Täsch und Zermatt zu einer regionalen Elternveranstaltung in die Mehrzweckhalle in Randa eingeladen, bei der Herr Stefan Frei als medienpädagogische Fachperson vom Verein «zischtig.ch» eindrücklich zeigte, wie Eltern sich selbst und ihre Kinder schützen können. Es wurde erklärt, wo Sicherheitsmassnahmen optimiert werden können und was bei der Erziehung hinsichtlich

des Datenschutzes hilfreich sein kann. Des Weiteren wurde der Umgang mit «zocken» und «gamen» thematisiert. Die gezeigten Massnahmen können Eltern mit Ihren Kindern zuhause umsetzen.

Der Verein «zischtig.ch» setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche beste Medienbildung und Prävention erfahren. Ziel ist, Kinder und Jugendliche und deren Eltern auf ansprechende, verständliche und wirksame Weise vor Onlinesucht, Cybermobbing, Cybergrooming und anderen Gefahren zu schützen.

Weitere Informationen für Eltern und Lehrpersonen

Der sorgfältige Umgang mit digitalen Medien will gelernt sein und muss geübt werden. Sicherheit und Medienkompetenz sind entscheidend. Lehrpersonen und Eltern sind gefordert sich fit zu machen, sich zu interessieren und mitzudenken. Als Vorbild dürfen wir nicht wegschauen und die Nutzung der digitalen Medien nur den Kindern überlassen. Im Vordergrund steht die Befähigung zu einer gewinnbringenden, kreativen und sicheren Mediennutzung.

Weitere Informationen sind unter:
www.zischtig.ch zu finden.

SL



Schulregion: Zermatt, Täsch, Randa.

Neue stellvertretende Schulleitung

Wie Sie sicher bereits wissen, habe ich am 1. Januar 2020 in einem Teilpensum von 19% die stellvertretende Schulleitung unserer Schulregion übernommen.

Gerne stelle ich mich kurz vor:

Ich heisse Alexandra Henzen-Perren, bin 1975 geboren und bin mit Bernhard Henzen verheiratet. Wir haben 3 Söhne im Alter von 20, 18 und 16 Jahren. Wir wohnen in Zermatt. Ich arbeite seit 25 Jahren an den Schulen Zermatt. Ich habe im Jahre 1994 als Kindergärtnerin begonnen. Von 2003 bis 2006 habe ich die berufsbegleitende Weiterbildung zur schulischen Heilpädagogin absolviert und arbeite seither im PSH- oder IST -Unterricht je nach Bedarf abwechselnd im Kindergarten, an der Primarschule und/oder an der Orientierungsschule in Zermatt. Von 2012 bis 2013 habe ich die Weiterbildung zur Schulleiterin besucht und erfolgreich abgeschlossen. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und hoffe auf eine angenehme, konstruktive Zusammenarbeit mit allen beteiligten Instanzen zum Wohle der Kinder.



Neujahrsanlass und Jungbürgerfeier 2020

Am Samstag, 18. Januar 2020 fand traditionsgemäss der Neujahrsempfang sowie die Jungbürgerfeier in der Mehrzweckhalle statt.

Nach einer kurzen Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Mario Fuchs, führte der Gemeinderat Christian Kohler weiter durch den Abend. Musikalisch unterstützt wurde er dabei von der Musikgesellschaft Täschalp Täsch.

Die Gemeinde hat in diesem Jahr 5 Jungbürger zu verzeichnen. Den Jungbürgern und Jungbürgerin Bacher Dennis, Da Silva Pinto Rafael, Gomes Ribeiro Melina, Lauber Thiemo und Monteiro Mendes Rafael konnte an diesem Abend feierlich der Bürgerbrief überreicht werden. Thiemo richtete anschliessend in einer kurzen Ansprache einige sympathische Worte an die Anwesenden.

Nach der Übergabe der Bürgerbriefe, wurden die neueingebürgerten Personen des vergangenen Jahres willkommen geheissen. Mit einem Applaus und einem kleinen Präsent wurden Sie in die Gemeinschaft aufgenommen.

Ein weiterer Höhepunkt des Neujahrsanlasses war die Ehrung der diesjährigen Täscherin des Jahres. Tanja Fux wurde hierbei in einer interessanten Rede von Schuler Leo hervorgehoben. Besonders ihre Arbeit für die Hilfsorganisation sunvida wurde gelobt.

Im Anschluss an die Ehrung der Täscherin des Jahres fand der Abend bei gemütlichem Beisammensein und interessanten Gesprächen mit musikalischer Unterhaltung durch Keller Walter seinen Abschluss.

VW



Einblick in den Schulalltag

Eigene Spiele zum Thema Gesundheit erfinden

Wie können wir unsere Schülerinnen und Schüler darauf sensibilisieren, dass eine gesunde Ernährung mit ausreichender Flüssigkeitszufuhr und Bewegung entscheidend für ihr Wohlbefinden ist?

Gesunder Pausenkiosk

Das Elternforum organisierte und lieferte uns für die Schulwochen vom 16.-27. September 2019 saisonales Gemüse und Obst sowie Darvida für einen gesunden Pausenkiosk. Die SchülerInnen freuten sich sehr darüber und bedienten sich gerne an den Köstlichkeiten. Vielen Dank an dieser Stelle an die beiden Vertreterinnen des Elternforums Nicole Schwizer und Leandra Fux für ihr Engagement.

Eigene Spiele erfinden

Passend dazu erhielten die SchülerInnen der 6H und 8H Anfang Schuljahr 2019/2020 im Fach TTG (technisches und textiles Gestalten) den Auftrag, in altersdurchmischten Gruppen ein Spiel zum Thema gesunde Ernährung und Bewegung zu erfinden und zu gestalten. Es gab viel zu produzieren, zu schreiben, zu entwickeln, zu lernen, zu diskutieren, abzuwägen, wegzulassen und auszuprobieren bis sich die Gruppen auf jeweils ihr Spiel einigen konnten. Ein Tag ganz im Zeichen der gesunden Schule Am 7. November 2019, dem schweizerischen Tag der Pausenmilch war es soweit.

Ein Tag ganz im Zeichen der gesunden Schule

Die Kinder der 3H gestalten mit ihren Lehrerinnen und helfenden Müttern gesunden Lebensmitteln ein wunderschönes, gesundes Znüni Buffet. Zusätzlich wurde Milch natur angeboten. Foto 1 Am Nachmittag luden die SchülerInnen der 6H und 8H die jüngeren Kinder des Schulhauses Täsch zu einer Spielstunde ein, um ihnen die selbstgemachten Spiele zu zeigen. 1 Foto aus der Serie 2-5

Aus der Sicht einer 8H Schülerin

In den ersten 10 Wochen des Schuljahres 2019/2020 haben die 6H und 8H SchülerInnen Spiele erfunden und gespielt. Das Ziel der Spiele ist, dass man sich gesund ernährt und viel Sport treibt. Man sollte am Tag viel trinken und gesundes Essen essen wie z.B. Brokkoli, Auberginen, Salat und Früchte. Zum Trinken am besten ungesüsstes Tee und Wasser. Es ist wichtig, dass man jeden Tag Sport treibt und nicht nur Zuhause bleibt und Süßes isst und trinkt. Die Eltern sollten uns dabei fest unterstützen und gesundes Essen kochen. Man sollte nie Süßes zum Essen und auch keine süßen Getränke mit in die Schule nehmen.

Die Lehrerinnen unterstützen uns immer wieder mit gesunden Pausen und Ideen für gesundes Essen. Am Donnerstag 7. November 2019 haben wir die Kindergartenkinder sowie die 3H und 4 H SchülerInnen für je 45 min. in die Turnhalle



eingeladen und ihnen unsere Spiele vorgestellt und mit ihnen gespielt. Das Spiel von Frau Karlen heisst `Die gesunde Spirale`, jenes von Frau Greiner `Essenspyramide` und jenes von Herrn Schuler `Sporterkennungsspiel`. Leonie Zurwerra 8H, 11 Jahre Es war sehr schön zuzusehen, wie die älteren SchülerInnen zusammen mit den jüngeren Kindern gespielt haben. Ein grosses Kompliment an die SchülerInnen der 6H und 8H für das Erfinden und Gestalten eurer schönen & spannenden Spiele und für die kompetente Durchführung des Spielnachmittages.

Dieses nachhaltige Wirken geht weiter

Wir haben uns nun einem weiteren wichtigen Thema der heutigen Zeit zugewandt: Recycling. Welche schönen Produkte aus handgeschöpftem Papier (aus recycelten Büchern der Schulbibliothek), aus alten T-shirts und aus Holz hergestellt werden, zeigen wir euch in der nächsten Ausgabe des Täschcher Guggler.

MG

Korrekte Entsorgung von Abfällen

In letzter Zeit wurde vermehrt festgestellt, dass nicht aller Abfall fachgerecht entsorgt wird. So werden bsp. Elektrogeräte oder Aluminium ebenfalls mit dem Hauskehricht oder dem Papier/Karton bereitgestellt. Wir bitten Sie, in Zukunft den Abfall fachgerecht zu entsorgen.

VW

Der Tarif für Ihr Inserat

Inserate für 1 Ausgabe

1 Feld	3 cm x 7 cm	Fr. 50.00
2 Felder	3 cm x 14 cm	Fr. 90.00
3 Felder	3 cm x 21 cm	Fr. 130.00

Inserate Jahrespauschale (4 Ausgaben)

1 Feld	3 cm x 7 cm	Fr. 180.00
2 Felder	3 cm x 14 cm	Fr. 240.00
3 Felder	3 cm x 21 cm	Fr. 350.00

Was	Wohin
Hauskehricht	Der Kehricht darf nur in den offiziellen gebührenpflichtigen Säcken für die Abfuhr bereitgestellt werden. Wo Kehrichtcontainer fehlen, darf der Kehricht erst am Vorabend oder am Tag der Abfuhr bereitgestellt werden.
Papier und Karton	Das Papier und der Karton sind an den gleichen Stellen wie der Kehricht bereitzustellen.
Möbel und brennbares Sperrgut	Wenn nicht mehr brauchbar, sind diese, mit einer Sperrgutmarke versehen, zum normalen Kehricht zu stellen. Die Sperrgutmarken können auf der Gemeindekanzlei und in Lebensmittelgeschäften erworben werden.
Pet Einwegflaschen (nur Getränkeflaschen)	Die Pet-Flaschen können bei den Lebensmittelgeschäften entsorgt werden.
Weissblech/Aluminium Glas (Einwegflaschen/Gläser)	Weissblech, Aluminium und Glas können an der Sammelstelle in den entsprechenden Containern entsorgt werden.
Elektrogeräte	Elektrogeräte können in jedem Elektrogeschäft abgegeben werden.
Batterien	Batterien können bei Händlern und Herstellern entsorgt werden.
Grünabfälle	Grünabfälle können von Mai bis Oktober bei der Sammelstelle «Schopf» jeden Dienstag zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr sowie jeden ersten Samstag im Monat zwischen 11.00 Uhr und 12.00 Uhr entsorgt werden.
Bauschutt	Bauschutt kann von Mai bis Oktober bei der Sammelstelle «Schopf» jeden Dienstag zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr sowie jeden ersten Samstag im Monat zwischen 11.00 Uhr und 12.00 Uhr entsorgt werden. Es wird nur eine Kleinmenge bis max. 1m ³ angenommen!
Alteisen	Alteisen kann von Mai bis Oktober bei der Sammelstelle «Schopf» jeden Dienstag zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr sowie jeden ersten Samstag im Monat zwischen 11.00 Uhr und 12.00 Uhr entsorgt werden.
Gifte und Chemikalien	Lösungsmittel, Säuren, Laugen usw. nehmen die entsprechenden Fachgeschäfte zurück. Ebenfalls findet einmal jährlich eine Sondersammlung statt. Wann die Sammlung ist, wird jeweils im Internet und den Gemeinde-Anschlagkästen bekannt gegeben.
Medikamente	Abgelaufene Medikamente können in Apotheken oder bei Hausärzten abgegeben werden.
Altkleider	Ölsammelbehälter stehen bei der Sammelstelle.
Altkleider	Beim Werkhof hat es Altkleidercontainer zur Entsorgung.

09. Februar 2020

Eidgenössische und kommunale Abstimmungen

Die eidgenössischen und kommunalen Wahlen finden am Sonntag, 09. Februar 2020 statt. Die Stimmabgabe ist möglich per Post oder durch Abgabe des Couverts auf der Gemeindekanzlei. Ebenfalls ist es möglich, am Wahlsonntag zwischen 11.00 Uhr und 12.00 Uhr im Abstimmungslokal Ihre Stimme abzugeben. Nachstehend finden Sie eine Erläuterung zu den zwei eidgenössischen Vorlagen sowie zur Vorlage des kommunalen Organisationsreglements.

Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen»

Ziele dieser Vorlage: Das Angebot an preisgünstigen Wohnungen soll erhöht werden.

Was wird geändert?

Es sollen drei Massnahmen in der Bundesverfassung verankert werden:

Gemeinnützige Wohnbauträger sollen gesamtschweizerisch mindestens zehn Prozent der neuen Wohnungen erstellen;

Kantone und Gemeinden sollen Vorkaufsrechte zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus einführen können;

Subventionen des Bundes und der Kantone für energetische Massnahmen sollen nur noch gewährt werden, wenn keine luxuriösen Sanierungen erfolgen und die Mieterinnen in der Wohnung bleiben können.

Folgende Parteien empfehlen ein Ja:

SP, Grüne

Folgende Parteien empfehlen ein Nein:

CVP, SVP, FDP, BDP, GLP, EVP

Verbot der Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung

Ziel ist es, Personen, welche aufgrund ihrer sexuellen Orientierung diskriminiert werden, gesetzlich zu schützen.

Was geändert wird:

Gegen die vom Parlament verabschiedete Gesetzesänderung wurde das Referendum ergriffen, weshalb es zu dieser Abstimmung kommt. Die Gesetzesänderung sieht eine Anpassung des Straf- und Militärstrafgesetzes vor. Konkret soll die Anti-Rassismus Strafnorm, welche die Diskriminierung aufgrund Ethnie, Rasse oder Religion bestraft, durch die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung erweitert werden. Mit der Gesetzesänderung ist der Schutz von Homo-, Hetero- und Bisexualität gemeint. Nicht enthalten sind die verschiedenen Geschlechtsidentitäten oder sexuellen Vorlieben.

Folgende Parteien empfehlen ein Ja:

CVP, SP, FDP, GLP, Grüne

Folgende Parteien empfehlen ein Nein:

SVP, BDP

Stimmfreigabe:

EVP

Organisationsreglement Gemeinde Täsch

Das Organisationsreglement bezweckt die klare Formulierung der Organisation und der Befugnisse der kommunalen Organe (des Gemeinderates aber auch der Urversammlung), die Stärkung der politischen Rechte der Bürger sowie die Festsetzung der in der Gemeinde anwendbaren Verwaltungsgrundsätze.

Mit der Einführung im Jahr 2012 wollte man vermeiden, dass während der Urversammlung ein Antrag aus der Bevölkerung gemacht wird und direkt darüber abgestimmt werden muss. Nach dem Organisationsreglement müssen Anträge aus der Bevölkerung mindestens fünf Tage vor der Urversammlung auf der Gemeinde hinterlegt werden. Dies hat zum Vorteil, dass die Bevölkerung vor der Versammlung über den Antrag informiert werden, und sowohl Bevölkerung wie auch Gemeinderat haben die nötige Zeit sich eine Meinung zu bilden und sich, wenn nötig, entsprechend vorzubereiten.

Ebenfalls ist im Organisationsreglement vermerkt, dass eine Änderung eines kommunalen Reglements zuerst acht Wochen bei den lokalen Parteien und Interessengruppen in die Vernehmlassung muss und erst anschliessend mit 20- oder 30-tägiger Auflagefrist (je nach Reglement) vor die Urversammlung zur Abstimmung gebracht werden kann. Die acht Wochen Vernehmlassungsfrist verlangsamt den Prozess der Einführung oder der Änderung eines Reglements stark. Seit der Einführung ist während der Frist selten eine Rückmeldung eingegangen. Zudem gibt es in der Gemeinde keine aktiven lokalen Parteien und eventuelle Interessengruppen sind meist schwer zu identifizieren. Im Weiteren ist Täsch die einzige Gemeinde im ganzen Kanton, die eine solche Vernehmlassungsfrist kennt.

Zur Vereinfachung der Einführung neuer Gemeindereglemente, und Änderung bestehender Reglemente, will der Gemeinderat den Artikel 8 des Organisationsreglements entsprechend anpassen. Die Änderungen wurden vom Gemeinderat am 09. Oktober 2018 und von der Urversammlung am 06. Juni 2019 bereits bewilligt, und müssen nun gemäss Gemeindegesetz noch mit einem Urnengang von der Bevölkerung bestätigt werden. Das Organisationsreglement kann auf der Gemeindekanzlei während den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Der Gemeinderat ruft alle Stimmberechtigten zur Teilnahme an den Abstimmungen auf und freut sich über eine hohe Beteiligung.

VW

Eine eigene Kuh auf der Täschalp?

Auf der Täschalp steht ein neuer Alpsommer bevor. Wer keine eigenen Kühe hat, kann eine Kuh von der IG Täschalp mieten. Neben der Miete von ca. CHF 1050.00 bezahlt man für die Sömmerung und das Alppersonal ca. CHF 650.00 pro Kuh. Im Gegenzug erhält man je nach Milchleistung ca. 120 kg bester Täschalp Käse. Die Kostenangaben sind provisorisch und werden bei Anmeldung der Kühe bekannt gegeben. Die Anmeldungen werden ab 6. März 2020 auf der Gemeindekanzlei entgegengenommen. Bei geselligem Beisammensein sind während des Sommers mindestens 4 von 8 möglichen Arbeitseinsätzen für die Alp zu leisten. Die Alpzeit beginnt meistens am 20. Juni und endet am 5. September, je nach Wetter. Neue Alpbestosser sind willkommen!



KT

Mireille Fux - Interview

Mitarbeiter der Gemeinde Täsch

Beschreibe dich kurz.

Ich heisse Mireille Fux und arbeite seit 2009 bei der Gemeindeverwaltung. Ich wohne mit meinem Mann und meinen zwei Söhnen in Gasenried. Meine Mutter war jedoch aus Täsch und meine Tanten wohnen noch hier. Ich freue mich, wenn ich sie sehe und mit ihnen etwas schwatzen kann.

Was ist für dich das Schönste an deiner Arbeit?

Ich freue mich jeden Tag auf meine Arbeit. Dies, weil ich gerne den Umgang mit den Einheimischen und den Migranten habe. Gerne stelle ich mich auch jeden Tag den neuen Herausforderungen. Ebenfalls schätze ich sehr meine Arbeitskollegen. Wir sind ein Team, dass sich immer gegenseitig unterstützt und hinter einem steht.

Vor Kurzem hattest du dein 10-jähriges Jubiläum. Gibt es einen Moment, der dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Was mich sehr getroffen hat, war der Todesfall unseres Arbeitskollegen Basil. Er war stets ein fröhlicher und hilfsbereiter Kollege, auf den man sich verlassen konnte. Was mich sicherlich auch in den 10 Jahren geprägt hat, sind die vielen Begegnungen und interessanten Gespräche mit den verschiedensten Kulturen.

Wie erholst du dich in deiner Freizeit?

In meiner Freizeit unternehme ich am liebsten etwas mit meiner Familie. Wir sind begeisterte Skifahrer und gehen gern und viel auf die Piste. Wenn wir mal nicht Skifahren, bin ich bei unseren Ziegen. Ein weiteres Hobby von mir ist der Kirchenchor St. Niklaus. Seit mehr als 20 Jahren verrete ich dort eine Stimme.

An welchem Ort auf der Welt – natürlich ausser Täsch – befindest du dich am liebsten?

Daheim in Gasenried. Ich geniesse die Ruhe und die Aussicht auf die Berge, die ich hier habe.

Wo verbringst Du Deine Ferien, oder an welchen Ort auf der Welt, wo Du noch nie warst, möchtest Du einmal hin? Und Warum?

Mein grösster Wunsch ist es, einmal mit meiner Familie eine Kreuzfahrt machen zu können. Ich finde es sehr spannend, so viele Orte in der kurzen Zeit zu entdecken.

Was geniest du am Meisten am Winter? Und worauf freust Du Dich, wenn es wieder wärmer, und die Tage wieder länger werden?

Ich liebe den Schnee und den dazugehörigen Wintersport. Wenn die Tage wieder länger dauern und es wärmer wird freue ich mich, auf der Terrasse die Sonne zu geniessen und ein gutes Buch zu lesen.

Was würdest Du in Täsch verändern, wenn Du einen Tag lang Königin von Täsch wärst?

Ich liebe Freizeitparks. Deshalb würde ich aus dem Matterhorn Terminal Täsch einen grossen Freizeitpark bauen, bei dem Gross und Klein auf ihre Kosten kommen.



Erscheinungsweise: Quartalsweise im Januar, April, Juli und Oktober

Redaktionsschluss: Zweiter Freitag im Erscheinungsmonat um 17:00 Uhr

Verteiler: Wird unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt

Onlineausgabe/ Informationen: www.taesch.ch

Textannahme: kanzlei@taesch.ch

Inserate: Informationen unter www.taesch.ch

Gestaltung & Druck:



GOOSNIK
goosnik.com